

# Rockstreicher begeistern ihr Publikum



Die Rockstreicher der **Musikschule** wurden im Carl-Orff-Saal mit viel **Applaus** vom Publikum belohnt.

RP-FOTO: HANS-PETER REICHARTZ

## VON ANGELA PONTZEN

„Treffen der Generationen“ – doch dieses fand nicht im Orbit zwischen Captain James T. Kirk und Captain Jean-Luc Picard statt, sondern im Carl-Orff-Saal der Musikschule Mönchengladbach. Die Rockstreicher der „next generation“ (der nächsten Generation) starteten zu ihrem „Jungfernflug“ und ernteten galaktischen Beifall. Doch zwei Kapitäne sind auch hier an Bord: Musikschulleiter Christian Malescov und Dozent Harald Stöpfghoff haben nach dem Tod des Rockstreichorchester-Gründers, Joachim Reiser, im Jahr 2008 das Kommando über die musikalische Crew übernommen.

### Stargast Francis Norman

Ein Treffen der Generationen fand sogar in doppeltem Sinne statt, denn Gast des Abends war Francis Norman mit seiner Band, der vor Jahren selbst Mitglied der Rockstreicher war; heute auf den Bühnen der Welt zu Hause und ein gefragter Jazz-Bratschist. Außerdem wurden sieben neue Bandmitglieder vorgestellt, die für scheidende Musiker hinzukommen. Der Saal platzte aus allen Nähten, Stühle mussten zusätzlich aufgestellt werden, so groß war der Andrang. Viele waren als Anhänger von

Francis Norman gekommen. Senioren stürzten wie Teenager an die Bühnenrampe und schossen Fotos, manche filmten mit dem Handy. Alle sorgten dafür, dass schon beim ersten Song der Boden bebte, Jazz- und Blues-Groove strömte durch den Raum. Der verstärkte Klang der Viola erinnerte manchmal an ein Saxofon. Ohne Effekthascherei und Freestyle-Rumgedudel jazzte Norman in harmonischem Zusammenklang mit seiner Band.

Doch der ersehnte Hauptprogrammpunkt war die erste Präsentation eines Videos der Rockstreicher. Zu der Komposition „ninteenseventyfive“ von Rüdiger Blömer drehten die Jugendlichen mit einem professionellen Filmteam aus Hamburg an verschiedenen Orten der Stadt, sogar im Tagebau von Rheinbraun zwei Tage lang.

Eröffnet wurde das Konzert mit Stücken von Joachim Reiser als Reminiszenz an den Gründer. Waren die Reiser-Stücke flächig im Klang und markant im Rhythmus, setzte Blömer in seiner irischen Suite auf Solo-Klänge und dialogischen Wechsel zwischen Violine und Bratsche. Das Publikum applaudierte begeistert für diese temperamentvollen Darbietungen. Das nächste Jahrhundert kann beginnen: The next generation take's off – die nächste Generation hebt ab.